

Evangelischer Gemeindebote

74. Jahrgang Nr. 3/2025
August bis Oktober 2025



Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

„Stufen“ von Hermann Hesse

Rückblick

Konfirmation 2025 an Christi Himmelfahrt in Vilshofen

War es nicht ein besonderes Zeichen des Himmels, dass zu diesem Konfirmationstag in Vilshofen die regnerischen dunklen Wolken vom Wind weggeblasen wurden und die Sonne ihre hellen Strahlen auf die Konfirmanden warf. Dieser Tag wurde auch in der Erlöserkirche mit reichlich Blumenschmuck und den leuchtenden Konfirmations- und Taufkerzen besonders gefeiert.

Das Allerwichtigste waren selbstverständlich die Konfirmanden, die ihren Glauben öffentlich bekennen, somit ihre Taufe bekräftigen und von Pfarrerin Annalena Hardinge gesegnet wurden. Es ist ein Schritt in die christliche Erwachsenenwelt und ihre persönliche Verbindung zu Gott und zur evangelischen Kirche.



„Komm heiliger Geist mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben



schafft“ - stimmungsvolle musikalisch begleitete Lieder und eine Gemeinde, die dies mit kräftigen Gesangseinlagen betonte. Ein kleines Gläschen Sekt, Orangensaft oder ein Glas Wasser rundete diesen besonderen Tag am Vorplatz der Erlöserkirche ab.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die in der Vor- und Nacharbeit diesen Tag begleitet haben.

Ulrike Lau-Hartl

Orgelkonzert

Was war das für ein schöner "Früh-Abend" am 28. Juni in der Erlöserkirche in Vilshofen. Mit den Worten "Herzlich willkommen" begrüßten Pfarrerin Annalena Hardinge und Kirchenmusiker Matthias Berges aus Hamburg-Poppenbüttel die interessierten Besucher an diesem Abend im Kirchenraum der Erlöserkirche. Musikalische Meisterwerke sprichwörtlich auf der "Königin der Instrumente", damit ist die Walcker-Orgel auf der Empore gemeint, wurden exzellent meisterhaft spielerisch von Matthias Berges vorgetragen. Darunter Kompositionen geistlicher Vokalmusik von **Dietrich Buxtehude**, dem großen norddeutschen Meister, dessen fantasievolle und virtuose Werke, mitunter auch **Johann Se-**

bastian Bach bis heute als Gipfelpunkt barocker Kompositionskunst mit voller Tiefe, Struktur und emotionaler Ausdruckskraft inspiriert hat. Auch ein weiteres musikalisches Werk von dem italienischen Jesuiten und Missionar **Domenico Zipoli**, dessen Musik eine charmante oft gesangliche Leichtigkeit und Eleganz ausstrahlt, erfüllte den Kirchenraum. Zwischen den musikalischen Darbietungen wurde die Heilige Schrift in Texten von Frau Pfarrerin Hardinge und kurze Erläuterungen zu den Werken charmant von Herrn Berges vorgetragen, um dadurch die Musik noch intensiver zu erleben und ihre spirituelle Dimension zu erfahren.

Ein herzliches Vergelt's Gott an den Kirchenmusiker Matthias Berges für seinen Besuch, vor allem seiner meisterhaften Spielkunst an der Walcker-Orgel in unserer niederbayerischen Heimat.

Ganz lieben Dank an Pfarrerin Annalena Hardinge, die dies alles organisiert hat, und an unsere Besucher für's Kommen.

Ulrike Lau-Hartl

Kulturgarten mit Brimborium Bavaria

Der Sommer schenkt uns viele Gelegenheiten draußen zu sein, beim Feiern zu besonderen Anlässen, wie Gartenpartys, die für Spaß, gute Laune und Musik sorgen. Gelungene Gartenpartys müssen organisiert und mit den richtigen Ideen und Tipps geplant werden, um zu einem unvergesslichen Erlebnis zu führen. Ein solches Erlebnis ereignete sich Freitag, den 4. Juli, im evangelischen Gemeindegarten in Vilshofen, nach einer 6-jährigen Pause, und zwar der **“Kulturgarten”**.

Mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm, dargeboten vom Duo **“Brimborium Bavaria”**, sind Martina und Peter Rothmeier aus Osterhofen, die nicht nur musikalisch, sondern auch als Ehepaar auf der Bühne stehen. Sie spielen Mundartpop, handgemachte Musik mit bayerischen Texten aus eigener Feder, welche die Zuhörer zum Nachdenken bringen. Für die zahlreichen Teilnehmer, darunter auch etliche Ehrengäste, gab es ein Grillbuffet, Kaffee und Kuchen sowie kühle Getränke.

Einen herzlichen Dank an Pfarrer Manfred Greinke und an all diejenigen, die dazu beigetragen haben, dieses hervorragende Fest zu organisieren. Ein großes Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer aus dem Kirchenvorstand und insbesondere an das Duo Brimborium Bavaria für die musikalische Darbietung.

Marianne Folberth

Auf ein Wort

Liebe Gemeinde,

wenn diese Zeilen Sie erreichen, steht eine Veränderung bevor – nicht nur für mich persönlich, sondern auch für uns als Gemeinde. Mit einem Herzen voller Dankbarkeit und auch ein wenig Wehmut möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich ab September eine neue Stelle als Schulpfarrerin im Auersperg Gymnasium in Passau-Freudenhain antreten werde.

Die vergangenen Jahre mit Ihnen waren eine unglaublich bereichernde Zeit. Ich konnte als Berufsanfängerin Vieles ausprobieren und bin reich geworden an Erfahrungen, die mein ganz persönlicher Schatz sind und den ich nun mit mir trage. Ich bin dankbar für Ihr Vertrauen, Ihre Offenheit, die vielen tiefen Gespräche, die gemeinsamen Gottesdienste, die Freudenzeiten und auch die Momente, in denen wir gemeinsam Lasten getragen und Trost im Glauben gefunden haben. Jede Begegnung, jedes Lächeln, jede geteilte Erfahrung hat meine Zeit hier geprägt und mich als Mensch und als Pfarrerin wachsen lassen. Dafür danke ich Ihnen von Herzen.

In solchen Momenten des Übergangs und des Abschieds kommen mir oft die weisen Worte Hermann Hesses in den Sinn, aus seinem Gedicht „Stufen“, den Sie vorne auf der Titelseite abgedruckt finden.

Hesse spricht von der Notwendigkeit, Altes loszulassen, um Neuem Raum zu geben. Jeder Lebensabschnitt hat seine Zeit, seine Aufgabe, seinen Segen. In letzter Zeit habe ich gemerkt, dass mich die Arbeit in der Gemeinde mehr und mehr an meine Grenzen bringt. Ich habe festgestellt, dass ich mich nach mehr Struktur sehne und einer klareren Definition von Arbeits- und Freizeit. Auch meine Familie und meine Söhne habe ich dabei im Blick. Oft war es schwierig alles unter einen Hut zu bekommen. Da kam der Gedanke an eine Schulstelle mehr und mehr in mein Bewusstsein. Und so wie Hesse es beschreibt, dass „des Lebens Ruf an uns wird niemals enden“, so erlebe auch ich diesen Ruf nun in dieses neues Arbeitsfeld. Es ist ein Ruf, dem ich im Vertrauen auf Gottes Führung folgen möchte.

Dieser Gedanke des Vertrauens und der göttlichen Führung findet seinen tiefen Widerhall auch in im Buch Josua. Dort spricht Gott zu Josua, der vor der gewaltigen Aufgabe steht, das Volk Israel ins verheißene Land zu führen: **„Habe ich dir nicht geboten: Sei getrost und unverzagt? Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“ (Jos 1,9)**

Dieser Vers, liebe Gemeinde, ist mehr als nur ein tröstliches Wort; er ist eine kraftvolle Zusage und ein göttlicher Auftrag zugleich. „Habe ich dir nicht geboten: Sei getrost und unverzagt?“ – Diese rhetorische Frage enthält eine göttliche Anweisung. Gott befiehlt uns geradezu, diese Haltung der Zuversicht einzunehmen. Er mutet sie uns zu, weil er uns auch die Kraft dazu gibt.

Getrost und unverzagt – Diese Worte umschreiben eine innere Haltung, die nicht die Augen vor Schwierigkeiten verschließt, sondern ihnen mit einem tief gegründeten Vertrauen begegnet. „Getrost“ meint eine innere Stärke, die aus dem Wissen um Gottes Gegenwart erwächst. „Unverzagt“ bedeutet, nicht den Mut zu verlieren, auch wenn Furcht uns zu überwältigen droht. Gott beruhigt Josua. Er erkennt seine Ängste und Sorgen. Er möchte nur, dass er sich nicht von ihnen beherrschen lässt, „denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst“. Hier liegt der entscheidende Punkt. Es ist eben nicht nur unsere eigene Stärke, unsere Klugheit oder Erfahrung, die uns tragen, sondern die unerschütterliche Gegenwart Gottes. Diese Gegenwart ist nicht passiv, sondern aktiv begleitend und stärkend. Sie gilt für jeden neuen Schritt, jede Herausforderung, jede Stufe des Lebens, die wir betreten. Sie ist nicht auf bestimmte Bereiche beschränkt, sondern durchdringt unser ganzes Sein und Tun.

Diese tiefgreifende Zusage aus dem Buch Josua gilt nicht nur mir auf meinem neuen Weg, sondern ebenso Ihnen als Gemeinde. Veränderungen, so herausfordernd sie manchmal sein mögen, sind stets auch Gelegenheiten für Wachstum, für neue Perspektiven und für das Erleben von Gottes Führung auf frische Weise. Gott verlässt seine Gemeinde nicht. Er wird auch Ihnen Kraft, Weisheit und seinen Segen für die kommende Zeit schenken. Unsere gemeinsame Mitte, Jesus Christus, bleibt das unerschütterliche Fundament unseres Glaubens. Er ist es, der uns verbindet und trägt, auch wenn sich personelle Konstellationen ändern.

Ich blicke mit großer Dankbarkeit auf die reiche Zeit mit Ihnen zurück und zugleich mit gespannter Erwartung auf die neue Aufgabe. Ihnen allen wünsche ich von Herzen Gottes reichen Segen, seine spürbare Nähe und viel Zuversicht für den weiteren Weg als Gemeinde. Mögen Sie weiterhin ein Ort lebendigen Glaubens, der Gemeinschaft und der Hoffnung sein.

Herzliche Grüße

Ihre Annalena Hardinge

Gottesdienste

Datum	Vilshofen	Eging
Monatsspruch August 2025: Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge. <i>Apostelgeschichte 26, 22</i>		
03. August 7. So. nach Trinitatis	09:00 A Haddad	
05. August (Di)	09:30 SH Eging - Greinke 15:00 SH Vilshofen - Greinke	
10. August 8. So. nach Trinitatis	09:00 Greinke	10:45 A Greinke
15. August (Fr)	10:00 SH Windorf - Greinke	
17. August 9. So. nach Trinitatis	10:00 Sebastian	
24. August 10. So. nach Trinitatis	09:00 Greinke	10:45 Greinke
30. August Samstag	18:00 Greinke	
Monatsspruch September 2025: Gott ist unsre Zuversicht und Stärke. <i>Psalm 46, 2</i>		
02. September (Di)	09:30 SH Eging - Greinke 15:00 SH Vilshofen - Greinke	
07. September 12. So. nach Trinitatis	09:00 A Greinke	
14. September 13. So. nach Trinitatis	09:00 Schlierf	10:45 A Schlierf
19. September (Fr)	10:00 SH Windorf - Greinke	
21. September 14. So. nach Trinitatis	10.00 Haddad	
28. September 15. So. nach Trinitatis	09:00 Greinke	10:45 Greinke
Monatsspruch Oktober 2025: Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch. <i>Lukas 17, 21</i>		
05. Oktober 16. So. nach Trinitatis	10:00 Erntedank A, F N.N.	
07. Oktober (Di)	09:30 SH Eging - Greinke 15:00 SH Vilshofen - Greinke	
12. Oktober 17. So. nach Trinitatis	09:00 Haddad	10:45 Erntedank A Haddad
A=Abendmahl; SH=Seniorenheim; F=Familiengottesdienst; N.N.=No Name;		

Gottesdienste / Aktuelles

Datum	Vilshofen	Eging
17. Oktober (Fr)	10:00 SH Windorf - Greinke	
19. Oktober	10:00	
18. So. nach Trinitatis	N.N.	
26. Oktober	09:00	10:45
19. So. nach Trinitatis	Sebastian	Sebastian
31. Oktober	Uhrzeit noch unklar	
Reformationstag	N.N.	

Monatsspruch November 2025:

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ezechiel 34, 16

2. November	09:00 A	
20. So. nach Trinitatis	N.N.	
4. November (Di)	09:30 SH Eging - Greinke 15:00 SH Vilshofen - Greinke	
10. November	09:00	10:45 A
Drittl. So. des Kirchenj.	N.N.	N.N.
16. November	10:00	
Vorl. So. des Kirchenj.	N.N.	

Kurzfristige Änderungen der Gottesdienste bzw. Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Homepage.

Vakanz ab Herbst

Mit den Stellenveränderungen im Herbst kommt wieder eine Vakanzphase auf die Kirchengemeinde Vilshofen zu. Um diese Zeit zu meistern, versuchen wir als Nachbarkolleginnen und –kollegen gemeinsam mit Ihnen vor Ort die wichtigsten Dinge zu vertreten und zu organisieren. Momentan verteilen wir die Aufgaben so auf möglichst viele Schultern, dass der „Grundbetrieb“ in der Kirchengemeinde gelingen kann und gleichzeitig die Mehrbelastungen tragbar bleiben. Denn es ist ungewiss, wann eine Stelle neu besetzt werden kann.

Klar ist: in einer Vakanz kann nicht alles so laufen wie bei voll besetzten Stellen. Meine Erfahrung aus mehreren Vakanzvertretungen zeigt aber auch, dass die notwendige Flexibilität oft zu neuem Engagement und wachsenden Verbindungen mit den Nachbargemeinden führt. Insofern hoffe ich, dass auch diese Zeit mit Gottes Segen ihre Früchte für die Kirchengemeinde Vilshofen haben wird. Die zukünf-

Aktuelles / Gemeindeveranstaltungen

tige Aufgabenzuteilung werden wir auf der Webseite genauer beschreiben. Mit allen Anfragen sind Sie im Pfarrbüro immer gut aufgehoben.

Pfarrer Johannes Keller, Vakanzvertreter



Konfirmandenkurs 2025-2026

Die Anmeldung zum neuen Konfi-Kurs 2025-2026 fand bereits statt. Sollten Sie kein Einladungsschreiben erhalten haben oder waren anderweitig verhindert, besteht noch immer die Möglichkeit sich bei Pfarrerin Sabine Keller (Vakanzvertretung) für den laufenden Kurs anzumelden (Tel. 08502/258).

Die Konfi-Tage finden jeweils samstags von 9:00 - 12:30 Uhr statt:

- 20. September im Gemeindehaus Vilshofen
- 25. Oktober im Gemeindehaus Ortenburg
- 22. November im Gemeindehaus Aidenbach

Weiterer Termin:

- Konfi-Freizeit von Fr., 10. - So., 12. Oktober in Bad Goisern

*Alle, die sich vom Geist Gottes führen lassen,
die sind Gottes Söhne und Töchter. (Römer 8,14)*



Seniorenkreis

Jeweils samstags ab 14:00 Uhr im Gemeindehaus Vilshofen:

- 2. August: Vom Christsein in der DDR
- 6. September: Ein virtueller Ausflug in die Heimat Jesu

*Haltet dem HERRN, eurem Gott, die treue,
so, wie ihr es bisher getan habt! (Josua 23, 8)*



Kontaktgruppe Diakonie

Jeweils donnerstags 14:00 -15:30 Uhr im Gemeindehaus Vilshofen:

7. u. 21. Aug., 4. u. 18. Sept., 2., 16. u. 30. Okt., 13. u. 27. Nov.

Ansprechpartner: Helmut Reif, Dipl.-Soz.-Päd. (FH); 0851-5606-115;
h.reif@diakonie-passau.de

HERR, du lässt mich genesen und am Leben bleiben. (Jesaja 38,16)



Ökumenisches Trauercafé

Jeweils am 3. Montag 14:00 - 16:00 Uhr im katholischen Pfarrheim in

Eging a.See: 18. Aug., 15. Sept., 20. Okt., 17. Nov.

*Jesus Christus spricht: „Siehe, ich bin bei euch
alle Tage bis an der Welt Ende. (Matthäus 28,20)*



GUT ZU WISSEN

Ende Mai fand erstmals eine **Gemeindeversammlung** statt. Dabei wurde unter anderem über anstehende Veränderungen informiert bzw. konnte jeder seine Anliegen und Ideen einbringen. Dankbar über konstruktive Beiträge, freut sich der Kirchenvorstand über engagierte Gemeindemitglieder, die bei der Gestaltung unseres Gemeindelebens mitwirken.

Bitte nutzen Sie auch die Möglichkeit den **Sitzungen des Kirchenvorstandes** beizuwohnen. Diese finden jeweils donnerstags um 19:30 Uhr im Vilshofener Gemeindehaus statt:

31. Juli (Sondersitzung zum Thema Gebäudekonzeption),
25. September und 16. Oktober

Um auch auf Dekanatsebene auf dem laufenden zu bleiben, können Sie sich online auf www.passau-evangelisch.de für den **Newsletter „Dekanatsnachrichten“** anmelden.

Hier erhalten Sie regelmäßig Informationen zu aktuellen Veranstaltungen und Terminen sowie Berichterstattungen aus unserem Landkreis, wie z.B. über die Aktion „einfach heiraten“, bei der sich 15 Paare in Fürstenzell das Ja-Wort gegeben haben.

Anfang Oktober erfolgt der Versand des diesjährigen **Kirchgeldbriefes**. Dieser wird an alle volljährigen Gemeindemitglieder per Post geschickt, unabhängig von Beruf und Einkommenshöhe. Liegen Ihre Einkünfte unterhalb des Grundfreibetrages müssen Sie kein Kirchgeld bezahlen, natürlich steht es Ihnen trotzdem frei Ihre Kirchengemeinde finanziell zu unterstützen. Dieses Jahr wollen wir damit nochmals die Außenrenovierung der Erlöserkirche finanzieren. Ein herzlichen Vergelt's Gott für Ihren Beitrag!

Aufgrund zeitlicher Überschneidungen zum Zeitpunkt der Drucklegung kann es immer wieder vorkommen, dass noch Kirchgeldanschriften an Verzogene bzw. leider auch Verstorbene versandt werden. Wir bitten dies zu entschuldigen!

AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH

www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de
www.vilshofen-evangelisch.de

Kontakt: Vertrauensmann Andreas Köckhuber



Kapitel und Verse

Die Schriften der Bibel, mit Ausnahme von 5 sehr kurzen, sind alle in Kapitel eingeteilt. Und alle Texte sind in Verse eingeteilt. Das war nicht von Anfang an so. Die biblischen Autoren kannten keine Kapitel- und Verseinteilung, ja sogar keine Satzzeichen, sodass sich manche Übersetzungsfehler eingeschlichen hatten.

Doch wie sollte man einen bestimmten Text finden ohne Einteilung? Nach Versuchen anderer gelang es im Jahre 1206 dem englischen Theologen Stephen Langton (1150-1228) eine Kapiteleinteilung zu erstellen, die allgemein angenommen wurde.

So sind die 39 „Bücher“ der Hebräischen Bibel, unseres Alten Testaments in 929 und die 27 „Bücher“ des Neuen Testaments in insgesamt 260 Kapitel eingeteilt. Es gibt also 1189 Kapitel insgesamt.

Die Einteilung ist allerdings nicht immer gut gelungen und hat auch schon Korrekturen erfahren. Man sieht es am Übergang von der ersten zur zweiten Schöpfungserzählung: Die erste endet erst am Anfang des zweiten Kapitels.

Erst viel später kam es zu einer Verseinteilung, nämlich Mitte des 16. Jahrhunderts. Luther kannte noch keine Verseinteilung.

Die Verseinteilung haben wir dem französischen Gelehrten und Drucker Robert Estienne zu verdanken. Sein Ziel war es, das Bibelstudium für jedermann schmackhaft zu machen. Die Idee, die Bibel in Verse einzuteilen, stammte allerdings nicht von Estienne. Schon Jahrhunderte vor ihm hatten beispielsweise jüdische Abschreiber die gesamte Hebräische Bibel in Verse unterteilt, jedoch nicht in Kapitel. Doch auch bei der Verseinteilung gab es kein einheitliches System.

Estienne teilte das Neues Testament in Verse ein und brachte die jüdischen Systeme mit seinem eigenen in Übereinstimmung. So vereinte er die verschiedenen Systeme zu einem. 1553 veröffentlichte er dann in Französisch die erste komplette Bibel mit der Kapitel- und Verseinteilung, wie sie im Prinzip heute noch besteht.

Die gesamte Bibel hat 31.114 Vers, davon im Alten Testament 23.186 und im Neuen Testament 7.958. Ausgenommen von den statistischen Angaben sind die sogenannten „Apokryphen“, die nicht in jeder Bibel drin sind.

Viel Freude beim Bibellesen wünscht *Manfred Greinke*



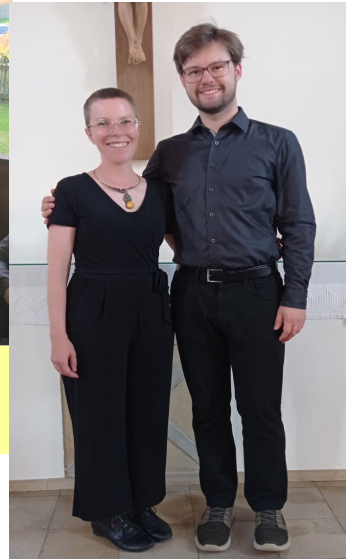
Kulturgarten



Pfr. Manfred Greinke mit „Brimborium Bavaria“



Altenheimgottesdienst im Rosenium Eging



Pfrin. Annalena Hardinge
mit Matthias Berges



Pfarrer Manfred Greinke

Mobil: 0174/3831564

E-Mail: manfred.greinke@elkb.de

2. Pfarrstelle momentan vakant

Zukünftige Aufgabenzuteilungen
entnehmen Sie bitte der Homepage
www.vilshofen-evangelisch.de

*„Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf,
wenn Sie ein persönliches Gespräch
oder einen Besuch wünschen!
Wir sind für Sie da!“*



Pfarramtssekretärin Nicole Blüml

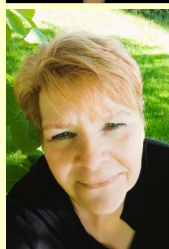
Marin-Luther-Straße 5

94474 Vilshofen an der Donau

Tel.: 08541/8439

Fax: 08541/6019

E-Mail: pfarramt.vilshofen@elkb.de



Ansprechpartnerin Eging am See

Ulrike Lau-Hartl

Tel.: 0151/20914952

E-Mail: ulrike.lau-hartl@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Mo, Di, Fr 09:00-12:00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Internet: www.vilshofen-evangelisch.de

IBAN: DE14 7405 0000 0620 0705 65

Impressum:

Evangel.-Luth. Kirchengemeinde

Martin-Luther-Str.5, 94474 Vilshofen

Redaktion: Pfarramtsbüro Vilshofen

(V.i.S.d.P.) mit Team

Titelfoto: Hardinge